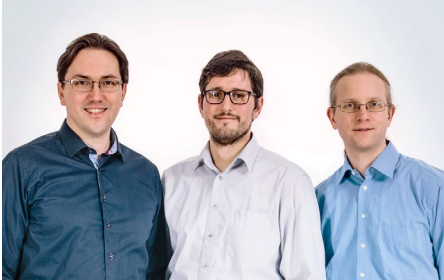




Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

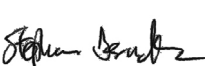

die Institutionen, die mit unseren Lösungen arbeiten, könnten unterschiedlicher nicht sein: von großen Hochschulen über Handwerkskammern bis hin zu Kliniken. Deren gemeinsamer Nenner ist unsere Vision: Mehr Zeit für Wesentliches. Sie alle wollen lästige Routine-Aufgaben lieber automatisieren, anstatt sich lange damit herumzuplagen.

Auch die IG Metall evaluiert in einer Pilotphase die Veranstaltungen in zwei ihrer sechs Bildungszentren ab jetzt mit »Unizensus«. Und damit die größte Arbeitnehmervertretung der Welt dieses Projekt erfolgreich umsetzen kann, haben wir unsere Lösung für sie weiterentwickelt und zum Beispiel eine Fragenzugriffsmatrix programmiert. So werden die Rechte der Lehrenden in bester Gewerkschaftsmannier noch besser geschützt.

Solche Erweiterungen setzen wir gerne um. Immerhin wollen wir Ihre tatsächlichen Probleme lösen. Und wir wissen, dass diese Probleme komplex und sehr spezifisch sein können.

In dieser Ausgabe unseres Newsletters finden Sie viele Beispiele, wie sich unsere Lösungen einsetzen lassen. Ob bei klinischen Studien, komplexen Befragungen oder sogar im kirchlichen Rahmen: Mit »Zensus«, »QuestorPro« und »Klaus« sind Sie für alle Anwendungsfälle bestens gewappnet!

Viel Spaß beim Lesen
wünschen Ihnen

 
Stephan Berndts Lukasz Kopinke


Dirk Materlik

Leitartikel







Längsschnittauswertungen

In »Zensus« haben Sie die Möglichkeit, die Evaluationsergebnisse mehrerer Veranstaltungen miteinander zu vergleichen. Dazu können Sie die Daten aggregieren und Indikatoren berechnen lassen. Zudem ist es möglich, Veranstaltungen zu ranken oder vergleichende Auswertungen zum Beispiel für die Leitungsebene zu erstellen, um alle Veranstaltungen direkt miteinander zu vergleichen.

Bisher mussten allerdings alle Veranstaltungen in einer gemeinsamen Evaluation gespeichert sein, damit sie miteinander verglichen werden können. Bei Veranstaltungen aus verschiedenen Evaluationen hingegen bestand diese Möglichkeit nicht.

Bei vielen Lehrveranstaltungen ist das nicht so wichtig, weil sie ohnehin nur einmal angeboten werden. Wenn sich jedoch bestimmte Veranstaltungen und Kurse jedes Jahr wiederholen und für jedes Semester eine eigene Evaluation angelegt wird, dann kann diese Einschränkung lästig werden. Schließlich ist gerade bei Einführungsveranstaltungen, grundständigen Kursen oder Lehrgängen auch die langfristige Entwicklung der Lehrqualität sehr relevant.

Einführung in die Soziologie

Evaluation / Dozent	Inhalt	Organisation
WiSe 2014 Dr. Ballmann		
SoSe 2015 Dr. Ballmann		
WiSe 2015 Dr. Ballmann		

Beispiel für eine Längsschnittauswertung

Deswegen gibt es nun in »Zensus« und »Unizensus« die Möglichkeit, Längsschnittauswertungen zu erstellen. Damit können Sie erstmals auch Veranstaltungen aus verschiedenen Evaluationen direkt miteinander vergleichen.


Dazu müssen Sie lediglich in den verschiedenen Evaluationen Indikatoren anlegen und diese mit identischen Gruppierungsschlüsseln und Referenzwerten ausstatten.

Sobald diese Vorbereitungen getroffen sind, können Sie die Auswertungen erstellen und bis zu 25 Indikatoren darin einfließen lassen. Die Veranstaltungen aus den einzelnen Evaluationen werden dann untereinander abgebildet. Damit erkennen Sie langfristige Tendenzen oder kurzzeitige Ausreißer auf einen Blick. Und weil die Auswertung erst dann erstellt werden kann, wenn die Referenzwerte aller enthaltenen Indikatoren wirklich zueinanderpassen, ist auch immer sichergestellt, dass die Daten miteinander vergleichbar sind.

Wenn auch Sie sich für solche Längsschnittauswertungen interessieren, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf. Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot.

Tipp

Online-Bögen zwischenspeichern



Diesen Link können Sie benutzen, um später weiterzumachen:
<https://www.single-choice.de/OSDOTYJ80SGT>
in die Zwischenablage kopieren

Die Teilnahme an einer Befragung kann dauern. Deswegen lässt sich das Ausfüllen von Online-Fragebögen mit individuellen Kennwörtern unterbrechen. Doch was ist mit Bögen, die kein oder ein festes Zugangspasswort haben? Natürlich könnten die Befragten ihren PC eingeschaltet und den Browser geöffnet lassen. Doch das ist nicht wirklich praktikabel.

In »QuestorPro« können Sie deshalb zulassen, dass Antworten immer zwischengespeichert werden, sodass Teilnehmende das Ausfüllen unterbrechen können.

Dazu öffnen Sie die Sicht *Fragebogen* der Perspektive *Online-Voransicht/Einstellungen*, suchen in der Tabelle nach *Unvollständige Onlinebewertungen speichern* und aktivieren diese Funktion. Ab jetzt werden die gesetzten Kreuze zwischengespeichert, und den Befragten wird im Online-Bogen angeboten, das Ausfüllen zu unterbrechen und später fortzusetzen.



Aus der Praxis

10.000 Patientinnen befragen

Die Pathologie Hamburg-West verfügt über eine Tumor-Datenbank mit tausenden Gewebeproben von Brustkrebs-Patientinnen. Im Rahmen einer Follow-Up-Studie sollten diese Proben untersucht und typisiert werden. Dazu musste die Erlaubnis der Patientinnen eingeholt werden. Und weil auch Informationen über Folgeerkrankungen in die Studie einfließen sollten, war eine Befragung nötig.

Diese Befragung stellte die Pathologie vor ein großes Problem. Denn viele Proben bedeuten viele Befragte. Zudem rechneten die Forscher mit einem Rücklauf von bis zu 10.000 ausgefüllten Fragebögen. Eine solche Menge kann nicht problemlos per Hand erfasst werden.

Deswegen hat die Pathologie Hamburg-West eine Lösung gesucht, um sich die Arbeit zu erleichtern – und hat sich dafür entschieden, ihre Befragung mit »QuestorPro« zu realisieren.

Denn mit »QuestorPro« können Fragebögen einfach mit handelsüblichen Scannern erfasst werden. Das ist natürlich viel schneller als das mühsame Abtippen. Und auch die Vertraulichkeit der Daten ist garantiert. Gerade bei medizinischen Studien ist das wichtig. Weil aber Fragebögen pseudonymisiert und die Zuordnung der Antworten unsichtbar gemacht werden können, besteht in Sachen Datenschutz keine Gefahr.

Also haben die Verantwortlichen ihren Fragebogen mit »QuestorPro« noch einmal überarbeitet, mit Pseudonymen versehen und an die potenziellen Teilnehmenden der Studie per Post versendet.

Diese Befragung stieß auf regen Zuspruch, denn die Patientinnen schickten tatsächlich mehr als 10.000 ausgefüllte Fragebögen ein. Diese Bögen konnten dann mit »QuestorPro« problemlos und vollautomatisch ausgewertet werden – und zwar in einem Bruchteil der Zeit, die eine händische Erfassung benötigt hätte.

Wenn auch Sie ein ähnliches Projekt planen, kontaktieren Sie uns. Wir erarbeiten gerne zusammen mit Ihnen ein Konzept, wie wir Sie dabei optimal unterstützen können.

Thema

Besuch bei Blubbsoft

Der Konferenzsaal ist hergerichtet. Kaffee und Plätzchen stehen bereit. Der Beamer brummt vor sich hin und übertönt die leicht nervöse Spannung, die sich in unserer Leipziger Niederlassung breitgemacht hat. Jetzt fehlt nur noch der angekündigte Besuch.



Superintendent
Martin Henker

In Lindenau ist Herr Superintendent Martin Henker zu Gast, um sich einen Eindruck von der dort ansässigen Gemeinde zu verschaffen. Im Zuge dessen besucht er auch uns und möchte – nun ja, was eigentlich? Zumindest wir sind uns da noch nicht sicher.

Nach einer kurzen Begrüßung machen wir uns ans Werk: Der Vertrieb stellt dem Superintendent unsere Lösungen vor. Und die Präsentation läuft gut. Herr Henker hört konzentriert zu und füllt auch den vorbereiteten Fragebogen aus.

Anhand der Bögen demonstrieren wir die Erfassung mit dem Scanner, und nach wenigen Minuten prangt das Ergebnis der Umfrage auf der Leinwand. Nur eine Frage bleibt offen: Interessiert sich ein Kirchenmann wirklich für Befragungen?

Beim anschließenden Snack entspinnt sich rasch ein Gespräch – und es wird deutlich, dass Superintendent Henker unsere Lösungen wirklich interessant findet. Immerhin stünden auch in der sächsischen Landeskirche tiefgreifende Umwälzungen an. Dabei müssten die Gläubigen mit einbezogen werden, und das werde ohne eine Befragung sicher nicht funktionieren. Ein weiteres Indiz dafür, wie vielseitig unsere Lösungen sind. Denn wer denkt bei „Befragungen“ schon an die Kirche?

Nur wenig später verlässt uns Herr Henker wieder: Der nächste Termin steht an. Und während der Beamer auskühlt, denken wir bereits darüber nach, wie wir auch den Kirchen bei ihren Projekten und Prozessen weiterhelfen können.

Seminare

Auf Papier befragen

04.11.2016, Leipzig

Planen und organisieren Sie papiergestützte Befragungen effizient.

Fragebögen entwickeln

02.12.2016, Frankfurt am Main

Erfahren Sie, worauf es bei der Entwicklung von Fragebögen ankommt.

Kurz gesagt

Wir entwickeln uns weiter

Wir entwickeln unsere Lösungen konsequent weiter. Dabei orientieren wir uns immer an den tatsächlichen Bedürfnissen der Anwenderinnen und Anwender und lassen ihre Wünsche in unsere Arbeit einfließen.

So haben wir von vielen Kundinnen und Kunden gehört, dass sie anstatt der automatisch gelayouteten Fragebögen gerne eigene Designs für ihre Befragungen verwenden würden. Diesen Wunsch haben wir uns zu Herzen genommen: In der neuen Version können Sie Ihren eigenen Bogen als PDF in die Lösung laden und für Ihr Befragungsprojekt nutzen.

Und das ist nur eine von vielen neuen Funktionen in »QuestorPro« 3. So ist es jetzt ebenfalls möglich, mehrsprachig zu befragen oder in den Auswertungen nach bestimmten Kriterien zu filtern.

Auch bei der Weiterentwicklung unserer anderen Lösungen orientieren wir uns immer an Ihren Wünschen. Wenn Sie also ein besonderes Anliegen haben, kommen Sie gerne auf uns zu.

Impressum

Herausgeber: Blubbsoft GmbH

Geschäftsführer: Stephan Berndts, Lukasz

Kopinke, Dirk Materlik

Anschrift: Köpenicker Str. 154, 10997 Berlin

Tel.: 030-81 79 76 88, E-Mail: info@blubbsoft.de

Handelsregister: AG Charlottenburg HRB 107762

USt-IdNr.: DE814863262

Foto: S. 2, Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Bestellen Sie den Newsletter unter:

<http://blubbsoft.info/newsletter>